One Piece One Shots

Von Puma_Ace

Kapitel 6: Grandline Cup

One Shot 6: Grandline Cup

Bitte mich nicht hauen für das Kapitel... TT_TT ich finde es selber schrecklich weil ich meine Idee nicht in die Tat umsetzen konnte!

„Herzlich willkommen zum letzten Spiel des Grandline Cups. Ich bin ihr Moderator und werde sie das ganze Spiel über mit den neusten Infos versorgen. Also seien wir gespannt wer wohl Königs des Fußball wird!“ sagte eine euphorische Stimme an. Das ganze Stadion bebte und jubelte vor Spannung. „Es treten an die Rebellen der Meere gegen die Glorreiche Gerechtigkeit! Die beiden Mannschaften treten ein. Auf der Seite der Gerechtigkeit steht an der Kapitänsstelle Sakazuki. Er ist für seine harten Schüsse bekannt. Auf der andern Seite, der Rebellen steht Marco der Phönix an der Kapitänsposition., seine Ballsprünge sind legendär, was ihm seinen Namen verschaffte.“

Nun standen sich beide Mannschaften gegenüber. Augen in Auge. Whitebeard alias Edward Newgate hatte sich wochenlang wenn sich nicht sogar Monatelang auf ein hartes Spiel vorbereitet zusammen mit seinem Team. Marco musterte kritisch die Gegner. Es waren alle Mann gestanden Männer wie sie selber auch. An der Spitze stand Sakazuki oder auch Akainu genannt. Er kannte keine Gnade wenn es um den Sieg ging, danach folgten Borsalino, der hatte nicht mehr alle Latten am Zaun, Kuzan, die kälte in Person, Garp, der angebliche Held, Hina, eine zicke auf zwei Beinen die immer in der dritten Person von sich redet, Gasbade, welcher nach seiner Meinung am schrecklichsten als Gegner zu fürchten war, dann weiter mit Nelson, ein neuer Mitspieler in der Mannschaft, Smoker, generell jemand den man immer meiden sollte, Tashigi die Brillenschlange, Momonga, auch ein neuer Spieler und noch Helmeppo der Depp im Tor und Corby, der kleinste unter ihnen. Also wenn es so nehmen wollte war die Mannschaft sehr eigenartig, auch der Trainer. Er wurde nur der Buddha genannt, wahrscheinlich hatte dieser die Arschruhe weg.

Die Rebellen der Meere waren auch nicht schwach besetzt, an der Spitze stand Marco der Phönix, dann folgten Ace sein Vize der immer einen dämlichen Spruch auf Lager hatte, Thatch, die Schmalzlocke und Verführer der Frauen, Ruffy, Ace's kleiner Bruder und Fressack der Bande, Trafalger Law, ein Mensch der sehr gut im Fussball war und selten mehr als 20 wörter am Tag sagte, Corsa, ein junger gut aussehender Mann dem die Frauen nur so nachrannten, Chopper, der kleinste auch wahrscheinlich auch

seltsamste in der Mannschaft dank seiner blauen Nase, Pauly, der schüchterne, Sanji, gleichzeitig Fußball spielen und Kochen ein Traum des blonden, Ecki der mit der längsten Nase und ebenso schweigsam wie Law und Zorro als Torwart, der immer grüne Rasen.

Aber in einigen Sachen ähnelten sich die Teams, beide hatte den Drang zu gewinnen und König des Fußballs zu werden und in der andern Sache sie waren wirklich eigenartig.

„Meine Damen und Herren das wird eines der spannendsten Duelle überhaupt. Schon vor zwei Jahren als sich die beiden begegnet waren war es verdammt spannend. Also machen sie sich gefasst.“ sprach der Richter durch sein Mikro. Abermals jubelte das ganze Stadion und die Teams gingen auf ihre Posten. Der Schiedsrichter hatte sich auf der Mittellinie aufgestellt und sah die beiden Kapitäne an. „Es ist fast alles erlaubt, Teufelskräfte dürfen benutzt werden, allerdings darf keiner Töten. Regeln verstanden?“ fragte er die beiden und sah sie abwechselnd immer wieder an. Beide nickten. „Okay...“ er trat von dem Ball zurück und piff hinein. Das war der Anstoß zum Spiel.

Beide Mannschaften schenkten sich nichts. Jeder machte es dem andern schwer. Teufelskräfte wurden oft und gerne eingesetzt was auch fast jedes mal eine gefährliche Folge hatte.

„Meine Damen und Herren wir sind nun in der letzten viertel Stunde des Spiels und immer mehr steigt die Stimmung, beide nehmen sich nichts. Es steht noch immer 2:2 und keiner der beiden Mannschaften gibt nach.“

Die Stimmung hatte ihren Höhepunkt erreicht.

„Ace...Pass!“ rief Marco zu dem schwarzhaarigen und schoss ihm den Ball hinüber um dann selber seine Kraft einzusetzen und nach vorne zu schießen wie ein Phönix. Er hatte sich zwischen die Verteidigung postiert und wartete das der Feuerteufel angerannt kam. Ace setzte gerade zum Schuss an als ihm etwas die Beine wegtrat. Schmerz erfüllt schrie er auf und fiel hin. Es hatte ihm das ganze rechte Schienbein aufgeruppt. „Scheiße!“ fluchte er laut los und sah das ihm Akainu die Beine weggezogen hatte. „Verdammtes Arschloch!“ meinte er und hielt sich sein Bein. Das Spiel wurde für einen Moment unterbrochen. Es herrschte Stille. Selbst die Leute auf den Rängen schwiegen. Marco beeilte sich um zu Ace zu kommen. „Kannst du noch spielen?“

Ace nickte. „Wird schon gehen.“ meinte er leise und rappelte sich auf. „Mach dir keine Sorgen Marco.“

Auch der Schiedsrichter kam nun dazu und gab dem großgewachsenen Magmamensch die rote Karte. „Foul!“ sprach er ihm aus.

Das brachte die beiden Stürmer nur zum grinsen. Das war ihre Chance.

Nach einigen Momenten bebte das Stadion abermals. „Ich kann es nicht glauben so eben wurde Portgas gefoult von Akainu welcher gleich die rote Karte erhalten hat! Was für eine Wendung Leute.. wir dürfen gespannt sein was dort noch so kommt!“

Die letzten Minuten wurden angepiffen. Die Rebellen mussten nun unbedingt ein Tor machen um den Sieg zu erringen. Marco hatte die Taktik geändert. Es würden nun alle

gesammelt nach vorne stürmen außer die drei in der Defensive. Abwechselnd passten sie sich den Ball zu. Die Marine war eindeutig unterlegen ohne den Admiral.

*Wir werden Sieger sein - wir haben 's drauf
Wir gehen durch dick und dünn - wir geben nie auf
Wir werden stark und bleiben Freunde bis ans Ende dieser Welt
Du weißt genau die Reise muss weitergehen
Gib nicht auf - es wird noch viel geschehen
Und jeder Wunsch wird in Erfüllung gehen
Lauf nicht weg wenn dir etwas daran liegt
Und du wirst sehen es wird geschehen
Wir werden siegen
Glaub daran!*

Marco holte zum finalen Schuss aus und landete den Siegtreffer gegen die Marine. Es wurde abgepfiffen und somit stand es fast. Sie hatten den Grandline Cup gewonnen. Jubelnd sprangen sich alle an und sangen ein Siegerlied.